

# Vorsorge

So befremdlich und unbequem dieser Gedanke auch für viele von uns erscheinen mag, mit einer Bestattungsvorsorge werden Sie Ihre Angehörigen entlasten.

Verunsicherung entsteht, wenn Hinterbliebene oftmals nicht wissen, welche Bestattungsart im Sinne des Verstorbenen ist.

Vielleicht möchten Sie auch einfach selbst zu Lebzeiten sicher gehen, dass Ihre eigene Beisetzung später so abläuft, wie Sie es sich vorstellen.

Mitunter ist es bereits bei der Aufnahme in ein Seniorenheim oder Hospiz gängige Praxis, für den absehbaren Fall der Fälle das gewünschte Bestattungsunternehmen anzugeben.

Dazu gehört, dass Sie sich ausführlich durch ein Beerdigungsinstitut Ihres Vertrauens informieren und beraten lassen und Ihre Wünsche für Ihre Bestattung festlegen.

Ich biete Ihnen Hilfestellung bei der Finanzplanung, da durch den Wegfall des Sterbegeldes der gesetzlichen Krankenkassen Beerdigungskosten nunmehr im vollen Umfang von den Angehörigen selbst bzw. den Bestattungspflichtigen zu tragen sind.

Zur finanziellen Absicherung einer dereinstigen Bestattung gibt es die [Möglichkeit eines Treuhandkontos](#). Dieses ist eine besondere und sichere Art der Geldanlage. In Verbindung mit einem Bestattungsvorsorgevertrag, den Sie mit Ihrem Bestatter vor Ort festlegen, kann ein Verwahrungstreuhandvertrag abgeschlossen werden. Selbst wenn Sie einmal Leistungen des Sozialamtes in Anspruch nehmen, steht Ihnen das eingezahlte Vorsorgegeld in voller Höhe für Ihre Bestattung zur Verfügung.

Meine Beratungen zur Bestattungsvorsorge sind selbstverständlich unverbindlich und kostenlos.